

PRESSEMITTEILUNG

Richtfest wurde gefeiert

Neubau des Stationsgebäudes der LVR-Klinik Viersen schreitet voran

Auf dem LVR-Gelände in Viersen konnte jetzt Richtfest gefeiert werden. Im Herzen des parkähnlichen Geländes entsteht das neue Bettenhaus der Abteilungen der Allgemeinpsychiatrie.

Der Richtkranz ist in die Höhe befördert worden, der Polier hat seinen traditionellen Richtspruch gesprochen: Viele Gäste nahmen jetzt am Richtfest für den Stationsgebäudeneubau teil.

Rund 37 Millionen Euro investiert der Landschaftsverband Rheinland (LVR) in den Ersatz des alten Stationsgebäudes (Haus 30). Dieses Gebäude aus den 70er Jahren erfüllt nicht mehr die Anforderungen an den Brandschutz und an eine moderne Behandlungseinrichtung. In der Johannisstraße 70 entsteht nun der neue Gebäudekomplex, der der gesamten Geländestruktur ein neues Gesicht geben wird. So wird sich der Neubau des Stationsgebäudes parallel zum bestehenden Haus 12 ausrichten und es baulich einbeziehen. Nach Jahren des Leerstandes erfährt der Altbau eine neue Nutzung und wird Teil des Gesamtkonzeptes

Das Stationsgebäude wird sieben Stationen mit 134 Betten und den Therapiebereich aufnehmen. Die Räumlichkeiten bringen auch neue Möglichkeiten für die Weiterentwicklung der Behandlungskonzepte.

„Eine Fertigstellung ist für den Oktober 2018 geplant“, sagt Dorothee Enbergs, Vorstandsvorsitzende der LVR-Klinik Viersen. Sie ergänzt: „Die Modernisierung im Bereich der psychiatrischen Versorgung ist uns besonders wichtig. Das betrifft natürlich auch die Gebäudestruktur.“

In seiner Ansprache sagte Frank Boss (MdL), Vorsitzender des Bau- und Vergabeausschusses der 14. Landschaftsversammlung Rheinland: „Das Richtfest ist ein besonderes Ereignis für jeden Bauherrn. Es ist ein Zeichen dafür, dass die Vollendung bevorsteht.“

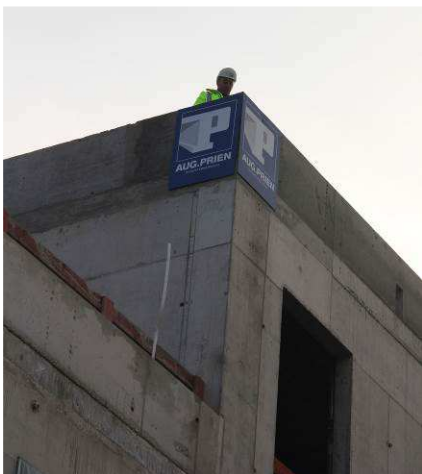
Zeichenzahl der Pressemitteilung (mit Leerzeichen): 1.774

Für weitere Informationen steht Ihnen Dirk Kamps unter 02162 96-6244 oder dirk-p.kamps@lvr.de gerne zur Verfügung.

Die LVR-Klinik Viersen untersucht und behandelt sowohl erwachsene Menschen als auch Kinder und Jugendliche mit psychischen Störungen. Die Fachklinik verfügt über ein sehr breites Spektrum an moderner Diagnostik und Therapie. Neben der Regelversorgung verfügt die LVR-Klinik Viersen über eine große Zahl von Spezialangeboten im ambulanten, tagesklinischen und vollstationären Bereich sowie in der Rehabilitation. Träger der LVR-Klinik Viersen ist der Landschaftsverband Rheinland (LVR).



Freudige Gesichter beim Richtfest: (v.l.) Dr. Ralph Marggraf (Ärztl. Direktor, LVR-Klinik Viersen), Jörg Mielke (Pflegedirektor, LVR-Klinik Viersen), Raymond Jungblut und Frank Wüster (beide sander.hofrichter architekten GmbH), Uwe Timmler (AUG. Prien Bauunternehmung), Dorothee Enbergs (Kaufm. Direktorin, LVR-Klinik Viersen), Frank Boss (Vorsitzender des Bau- und Vergabeausschusses der 14. Landschaftsversammlung Rheinland), Stefan Oppermann (AUG. Prien Bauunternehmung), Fritz Meies (Mitglied der Landschaftsversammlung), Detlef Althoff (LVR-Dezernent, Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Umwelt, Energie, RBB) sowie Peter Fischer (CDU-Fraktion, Kreis Viersen).



Polier Marko Paschen sprach den Richtspruch in luftiger Höhe.

Copyright: LVR-Klinik Viersen

Nutzung in Zusammenhang mit dieser Pressemeldung honorarfrei.